



DDSG Blue Danube



PRESSESPIEGEL

DDSG BLUE DANUBE

Zeitraum

KW 11

11.03. – 17.03.24

Medium: w24 – Dauer: 01.51 Min.
Datum: 12.03.24



Die MS Austria und die MS Austria Princess sind ab jetzt Teil der Flotte.

Österreichs größtes Binnenschiffahrtsunternehmen übernimmt die beiden Schiffe der Brandner Schifffahrt in der Wachau.



Medium:

kulturundwein.net

Datum:

11.03.24



Die MS Austria bei der Präsentation an der Schiffstation Reichsbrücke, Handelskai 265, 1020 Wien

DDSG BLUE DANUBE Flottenverstärkung mit zwei Schiffen



v.l.: Wolfgang Fischer, Kurt Gollowitz, Martin Winkler, Wolfgang Hanreich © leisure communications-Christian Jobst

Die MS Austria und die MS Austria Princess fahren künftig unter neuer Flagge



Abendstimmung an der Donau, Heck der MS Austria

Es war ein Fest, das am Mittwoch, den 8. März 2024, an Bord der MS Austria gegeben wurde, um diesen Zuwachs entsprechend zu würdigen. Zu Wein und Bier aus Niederösterreich zeigte die Kombüse ihr Können und ließ der erlauchten Gästeschar ein Menü aus etlichen Gängen a la Wiener Küche servieren. Betont wurde damit die Zusammenarbeit zwischen den beiden Bundesländern, die für die DDSG Blue Danube zu den wichtigsten Einsatzgebieten zählen. Wien und die Wachau konnten bei diesem Anlass nicht oft genug betont werden, zumal sie nun auf dem Donaustrom, der gemeinsamen Lebensader, noch inniger verbunden sein werden.

Mit Beginn des Jahres 2024 waren sowohl die MS Austria als auch ihre kleinere Schwester MS Austria Princess von der NÖ-Brandner Schifffahrt übernommen worden. Die Wiener Reederei hat also Zuwachs bekommen, sowohl für den Linienverkehr als auch im boomenden Chartergeschäft. Kurt Gollowitz, Geschäftsführer der Wien Holding und damit Vertreter des Besitzers der DDSG Blue Danube, sah darin einen weiteren Höhepunkt im 50. Jubiläumsjahr der Wien Holding, während Martin Winkler vom Verkehrsbüro darin die Möglichkeit entdeckte, mit dieser Flottenerweiterung besondere Erlebnisse für die Gäste zu schaffen. Für Niederösterreich war Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner an Bord. Sie freute sich u. a. über eine längere Aufenthaltsdauer der Besucher und eine damit verbundene touristische Wertschöpfung.

Aus Wien war Wirtschafts- und Tourismusstadtrat Peter Handke an den Strom gereist und zeigte sich in seiner Rede glücklich über den Impuls für den Tourismus in der Bundeshauptstadt und ein Mehr an attraktivem und anspruchsvollem Freizeitangebot. Für das Unternehmen selbst sprach Geschäftsführer Wolfgang Fischer von einem historischen Meilenstein in der Geschichte der immerhin seit 1829 etablierten Ersten Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft. Der zweite Geschäftsführer, Wolfgang Hanreich, durfte das Versprechen abgeben, dass die beiden Neuerwerbungen, die in Rekordzeit dank des Einsatzes der gesamten Crew auf den hohen nautischen Standard seiner Flotte gebracht wurden, pünktlich zum Saisonstart ablegen werden, um damit einen neuen Passagierrekord mit rund 400.000 Gästen anzusteuern. Das Angebot ist bestechend umfangreich, von der Marillenblüte ab 16. März über eine Reihe von Themenfahrten bis zu Tagesausflügen, die allesamt auf entspannte Weise das Land entlang der Ufer in einer faszinierend neuen Sicht erleben lassen.



Ein Blick in den Passagierraum der MS Austria



Peter Handke, Johanna Mikl-Leitner © leisure communications-Christian Jobst



Passage der Spittelau mit ihrer modernen Architektur

GENUSS AUF DEM SCHIFF bei der Heurigenfahrt mit Wiener Liedern



Franz Pelz und Erich Zib in Aktion



Die MS-Wien am Schwedenplatz vor dem Ablegen

Ein musikalisch und kulinarisch anregender Abend an Bord der MS-Wien



Das Heurigenbuffet lässt nichts zu wünschen übrig

Eine ganz besondere Sicht auf die Stadt bietet sich vom Wasser aus. Der Blick von unten entdeckt die faszinierende Ingenieurskunst bei den Brücken, über die man üblicherweise mit der Straßenbahn oder dem Auto fährt, Leuchtreklamen auf den Dächern bilden einen beredten Horizont hinter dem dichten Grün am Ufer des Donaukanals und gewaltige architektonische Ensembles wie die UNO-City inmitten von himmelhoch ragenden Türmen nehmen sich hinter dem Grau der blauen Donau erstaunlich niedrig aus. Man gleitet daran in einer eigenartigen Selbstverständlichkeit vorbei, so ruhig bewegt sich die MS-Wien auf dieser abendlichen Tour vom Schwedenplatz hinab zur Schleuse Freudenu, an der Donauinsel vorbei stromaufwärts bis Nussdorf, um zwischen den beiden grimmigen Löwen wieder in den Donaukanal einzubiegen und vorbei an endlosen Bilderstreifen bunter Graffiti Richtung Ausgangspunkt zu fahren. Trotz eines unwiderstehlichen Programms, das in diesen drei Stunden an Bord geboten wird, bleibt genügend Zeit zum Schauen und seinen Gedanken zu einem modernen und dem historischen Wien nachzuhängen.



Die Urania über üppigen Graffiti an der Kaimauer

Der Titel dieser Themenfahrt ist an sich eine Wienerische Angelegenheit. Es geht um den Heurigen, der erst perfekt ist, wenn drei Dinge in entsprechender Qualität geboten werden. Egal, ob zu Lande oder zu Wasser, muss zuerst einmal der Wein passen. Mit einem reschen Grünen Veltliner und dem Blauen Portugieser kann eigentlich nicht viel schief gehen. Die zweite wichtige Komponente ist das Paperl. Ein üppiges Buffet, im Fahrpreis inbegriffen, lässt das Herz jedes hungrigen Passagiers lachen. Ganz wie bei der traditionellen Buschenschank gibt es die kalte Platte mit Presswurst, Geselchtem und Aufstrich. Auf dieser Reise ist sie das hors-d'œuvre zu einem Diner mit Schnitzel und Co., das mit süßen Köstlichkeiten wie Sacherschnitte und Mandelcreme komplettiert wird.



Rege Bautätigkeit in der Donaustadt

Na, und kein Heuriger ohne Musik, besser gesagt, ohne die Wiener Lieder, die zum Mitsingen einladen! Engagiert sind dazu die besten Duos der Stadt. Mit Kontragarre und chromatischer Knopfharmonika animieren beispielsweise Franz Pelz und Erich Zib die schunkelnde Gesellschaft zu einem weiteren Flascherl Wein und lassen an den jeweiligen Tischen den Schmah ordentlich rennen. Egal ob Einheimische oder Gäste aus fernen Landen, diese Kreuzfahrt ist für alle ein Genuss, der ihnen unsere Stadt über das Wasser hin auf lebenswürdige Weise näherbringt.



Die Schwedenbrücke in abendlicher Schönheit



Dramatische Lichtstimmung bei der Nussdorfer Schleuse

Medium: leibnitzaktuell.at

Datum: 11.03.24

DDSG Blue Danube heißt zwei neue Schiffe willkommen!



Die DDSG Blue Danube ist auf Wachstumskurs! Dieser Tage wurde im Schiffahrtszentrum am Handelskai in Wien einer sehr großen Gästeschar die MS Austria im nunmehrigen rot-weißen Farbleid des größten und traditionsreichsten Schiffahrtsunternehmens Österreichs vorgestellt. Für LEIBNITZ AKTUELL war bei diesem doch historischen Ereignis CR GF Heribert Kindermann mit an Bord gegangen.

Große Erwartungen bei Eigentümervertretern & Gästen

Am 6. März 2024 wurde die MS Austria erstmals in dem bekannten rot-weißen Farbleid der DDSG Blue Danube der Öffentlichkeit und zahlreichen Ehrengästen vorgestellt. Mit an Bord waren bei der Erstpräsentation neben CR und GF Heribert Kindermann von LEIBNITZ AKTUELL auch der Jurist Manfred Ainedter, Alexander Blach (Wirtschaftskammer), Paul Blaguss (Blaguss Reisen), Maria Happel (Festspiele Reichenau), Herbert Lippert (Opernsänger), Edgar Weinzettl (ORF Wien) oder Ernst Woller (Wiener Landtagspräsident). Sie alle wurden von Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna -Leitner, dem Wiener Wirtschafts- und Tourismusstadtrat Peter Hanke, Wien Holding GF Kurt Gollowitzer und Verkehrsbüro-Vorstand Martin Winkler herzlich willkommen geheißen. Sie alle warfen bei typischen Wachauer Schmankerl und edlen Wachauer Tropfen einen ersten Blick auf die frisch aus der Werft nach Wien anreiste MS Austria.



Das im Jahr 1970 vom Stapel gelaufene, 59 Meter lange und 54 Jahre alte Schiff MS Austria (Foto) war in der Korneuburger Werft gebaut worden und wird auch in nächster Zukunft in der UNESCO-Weltkulturerberegion Wachau mit bis zu 250 Passagieren an Bord verkehren. Das zweite neue Familienmitglied der nun neun Schiffe zählenden Flotte der DDSG Blue Danube ist die im Jahr 1998 gebaute MS Austria Princess (40 Meter Länge, 110 Passagiere). Es wird aktuell noch in der Werft auf ihren Einsatz für die DDSG Blue Danube vorbereitet und wird ebenfalls in Kürze unter einem neuem Namen in See stechen.

DDSG Blue Daube auf Wachstumskurs

Österreichs größtes, traditionsreichstes Binnenschiffahrtsunternehmen feierte im Vorjahr mit über 310.000 transportierten Passagieren einen neuen Rekord. Mit Jahresbeginn 2024 folgte nach langen Verhandlungen mit der Übernahme der MS Austria und MS Austria Princess der niederösterreichischen Brandner Schiffahrt bereits der nächste Paukenschlag. Dank des Flottenwachstums baut die Wiener Reederei, die im Eigentum von Wien Holding und Verkehrsbüro steht, ihr Angebot in Wien und in der Wachau noch deutlich aus.

Aber auch das Angebot der beliebten Themenfahrten mit gastronomischen und kulturellen Höhepunkten wird noch zusätzlich erweitert. Schon in den nächsten Tagen lichtet die Flotte den Anker, um zu interessanten Sonderfahrten anlässlich der Marillenblüte in der Wachau abzulegen. So können Passagiere vom Schiff aus am 16., 17., 23. und 24. März 2024 die beeindruckende Wachauer Marillenblüte miterleben.

Ein Schiff mit langer Geschichte



Stimmen zur Flottenerweiterung

„Die Donau ist eine ganz wesentliche touristische Lebensader für Niederösterreich und Wien. Das Beispiel der Ausflugsschiffahrt zeigt, der Tourismus unserer beiden Bundesländer wird noch stärker, wenn wir einander ergänzen: Wir können unseren Gästen viel mehr bieten, wenn wir sie überzeugen, Ausflüge in beiden Bundesländern zu unternehmen. Damit verlängern wir die Aufenthaltsdauer der Gäste und erhöhen die touristische Wertschöpfung. Die Übernahme der beiden Schiffe durch die DDSG Blue Danube stärkt die touristische Achse zwischen Niederösterreich und Wien“, betont Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner**.

„Das Flottenwachstum der DDSG Blue Danube ist ein Impuls für den Tourismus in der Bundeshauptstadt und bedeutet noch mehr attraktives, leistbares und ansprechendes Freizeitangebot für die Wienerinnen und Wiener und alle Menschen in der Region. Die zwei neuen Schiffe schaffen Arbeitsplätze und Wertschöpfung!“, unterstreicht Wiens Wirtschafts- und Tourismusstadtrat **Peter Hanke**.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wirtschafts- und Tourismusstadtrat Peter Hanke.

„Die Übernahme der beiden Schiffe durch die DDSG Blue Danube ist ein weiterer Höhepunkt im 50sten Jubiläumsjahr der Wien Holding. Seit 50 Jahren haben wir uns die Verbesserung der Lebensqualität in Wien als Ziel auf die Fahnen geheftet, und diese Flottenerweiterung ist eine Investition in ein facettenreiches Freizeitangebot in der Stadt. Nach der Sanierung und kürzlich erfolgten Wiedereröffnung des KunstHausWien ist das der nächste starke Akzent, den die Wien Holding setzt“, sagt Wien-Holding-Geschäftsführer **Kurt Gollowitz**.

„Das VERKEHRBUERO steht fürs Reisen und Entdecken, fürs Erleben und Genießen immer mit dem Ziel, besondere Erlebnisse für unsere Gäste sowie Kundinnen und Kunden zu schaffen. Dabei haben wir immer den Anspruch, hier als Gastgeber Trends und Qualitätsstandards zu setzen. Die Flottenerweiterung der DDSG Blue Danube zahlt auf diesen Weg ein und daher freut es uns besonders, weitere Potenziale zu erschließen“, kommentiert VERKEHRBUERO-CEO **Martin Winkler**.



„Die Übernahme der MS Austria und MS Austria Princess ist ein historischer Meilenstein in der Geschichte der DDSG Blue Danube. Unsere gesamte Crew ist stolz auf die neuen ‚Familienmitglieder‘ und startet mit Begeisterung an Bord unserer neun Schiffe in die neue Saison“, freut sich DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer **Wolfgang Fischer**.

„Dank des Einsatzes unserer gesamten Crew stechen die MS Austria und MS Austria Princess gemeinsam zu Saisonstart in See. Wir konnten sie in Rekordzeit auf den hohen nautischen Standard unserer Flotte bringen und peilen in diesem Jahr einen neuen Passagierrekord mit rund 400.000 Gästen an“, sagt DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer **Wolfgang Hanreich**.

Die DDSG Blue Danube

Die DDSG Blue Danube wurde 1995 als Nachfolgeunternehmen der 1829 etablierten Ersten Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft gegründet. Mit einer Flotte von neun Schiffen (MS Wien, MS Vindobona, MS Blue Danube, MS Admiral Tegetthoff, MS Kaiserin Elisabeth, MS Dürnstein, MS Wachau sowie MS Austria und MS Austria Princess) offeriert das Binnenschiffahrtsunternehmen Linien- und Ausflugsreisen auf der Donau im Raum Wien und Niederösterreich sowie Verbindungen nach Bratislava (Slowakei) und befördert mit der erweiterten Flotte über 400.000 Passagiere im Jahr. Neben den Linienfahrten in Wien und der Wachau bietet die DDSG Blue Danube Themenfahrten sowie Chartermöglichkeiten an. Die DDSG Blue Danube steht zu je 50 Prozent im Eigentum der Wien Holding und des Verkehrsbüros und ist ein staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb und Wiener Top-Lehrbetrieb sowie eine von Superbrands Austria ausgezeichnete Marke.

Medium: meinbezirk.at

Datum: 12.03.24

Die Schifffahrtssaison startet mit der Marillenblüte

Die DDSG Blue Danube läutet die Frühlingssaison in Niederösterreich ein. Die Wachauer Marillenblüte ist ein beeindruckendes Naturschauspiel, das jedes Jahr tausende Besucher in die Region lockt.

WACHAU. Aufgrund des sehr milden Winters zeigen sich über 100.000 Marillenbäume bereits drei Wochen früher als üblich in ihrem einzigartigen Blütenkleid. An den Wochenenden vom 16. bis 17. März sowie vom 23. bis 24. März 2024 kann das Naturspektakel von der blauen Donau aus an Bord der MS Dürnstein bestaunt werden – auf Wunsch begleitet von einem kulinarischen Verwöhnprogramm.



Blütenmeer

„Von Bord des Ausflugschiffs aus eröffnet sich der unvergleichliche Panoramablick auf das UNESCO-Weltkulturerbe Wachau, eingehüllt in ein prachtvolles rosaweißes Blütenmeer. Ein Erlebnis fernab von Stress und Stau“, so Geschäftsführer Wolfgang Fischer.

Das exklusive Ausflugsangebot umfasst die Schiffsrundfahrt ausgehend von Krems sowie kulinarische Gaumenfreuden mit Marillen-Highlight. Passagiere dürfen sich auf Weingartenknoblauch-Kerbelvelouté mit knusprigen Nussbrotchips als Vorspeise freuen, gefolgt von Tramezzini vom Milchkalb mit jungem Gemüse und Pommes Gratin. Abgerundet wird das dreigängige Menü mit Vanille Dacquoise und weißem Mocca-Mousse mit Mandelmilch, Dörrmarille und Marillensorbet.

Das Kombiticket samt Kulinarik gibt es zu einem Preis von 56 Euro pro Person. Eine einfache Schifffahrt kostet 28 Euro (Einzelfahrt) oder 34 Euro (Hin- und Retourfahrt).



MS Dürnstein Foto: DDSG Blue Danube hochgeladen von Simone Göls

Mit dem Mobilitätsangebot und der MS Dürnstein die Wachau entdecken

Auch heuer bietet die Wachau ein attraktives Mobilitätsangebot für alle Besucher. An den beiden Wochenenden, während der Marillenblüte können die Buslinien 715, 718, 720 und 446 in der Wachau kostenfrei genutzt werden. Kombiniert mit den Schiffen der DDSG Blue Danube lässt sich die Region einfach und bequem erkunden. Die MS Dürnstein präsentiert sich im authentischen Wachau-Look und bietet ein großzügiges Sonnendeck mit Bar, von dem aus die Passagiere das Flusspanorama samt atemberaubenden Frühlingserwachen in der Wachau genießen können. Das 63,40 Meter lange Ausflugschiff legt in Krems/Stein um 10.15 Uhr ab und hält nach knapp eineinhalbstündiger Fahrt in Spitz, bevor es ab 14.40 Uhr wieder zurück zum Ausgangspunkt geht. In Spitz haben die Schiffsgäste drei Stunden lang Zeit, das atemberaubende Ambiente zu genießen.

„Für Abenteuerbegeisterte bietet sich eine Wanderung von unserer Schiffsanlegestelle zur historischen Ruine Hinterhaus an. Dort eröffnet sich ein herrlicher Blick über Spitz. Ein Bummel durch den historischen Kern von Spitz verspricht ebenfalls inspirierende Momente“, so DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer Wolfgang Hanreich.



Die MS Dürnstein Foto: DDSG Blue Danube hochgeladen von Simone Göls

Medium: donaukultur.com
Datum: 12.03.24

DDSG Blue Danube präsentierte MS Austria nach Übernahme von Brandner Schifffahrt im neuen Farbenkleid



Zu Jahresbeginn übernahm die DDSG Blue Danube die MS Austria und die MS Austria Princess von der niederösterreichischen Brandner Schifffahrt. Am gestrigen Mittwochabend wurde die MS Austria an der Schiffsanlegestelle Reichsbrücke erstmals im rot-weißen Farbenkleid der DDSG Blue Danube der Öffentlichkeit vorgestellt.

Medium: Kronen Zeitung NÖ
Datum: 13.03.24

Frühe Marillenblüte eröffnet Ausflugssaison in der Wachau

- ▷ Naturschauspiel um süße Früchte als touristisches Zugpferd
- ▷ Besucher sollen Auto stehen lassen ▷ Öffis fahren kostenlos

Rasch, bequem, günstig, öffentlich – wenn der Verkehrsverbund Ostregion die frühe Marillenblüte in der Wachau seinen Kunden als Ausflugsziel schmackhaft machen will, wird nicht mit Eigenlob gespart. Besonders die einfache Anreise aus Wien, per Franz-Josefs-Bahn über Krems oder die Weststrecke über Melk, wird beworben. Vor Ort bekommen Fahrgäste dann nebst der Blütenpracht noch ein Gratis-Ticket aufs Auge gedrückt. Soll heißen: „An den beiden kommenden Wochenenden können die Buslinien 715, 718, 729 und 446 in der Wachau kostenlos genutzt werden“, betont VOR-Sprecher Georg Hue-



Conny Blauensteiner vom Verein „Arnsdorf Aktiv“ lädt am 16. und 17. sowie 23. und 24. März zum Marillen-Fest ein.

mer. Auch die landeseigene Wachaubahn nimmt am Samstag, 16. März, wieder ihren Betrieb auf. Gekoppelt mit den Nextbikes, die sich ebenfalls für die neue Ausflugssaison gerüstet haben, kann man das Auto also gestrichelt stehen lassen. Und wer den Landweg generell schmäht: Die MS Dürnstein der DDSG Blue Danube leuchtet an den kommenden beiden Wochenenden ebenfalls wieder ihre Anker.

Vor Ort wartet ein buntes Rahmenprogramm auf die Besucher. So findet in den Gärten beim Fußballplatz Bacharnsdorf in Rossatz das Marillenblüten-Fest statt. Ab 10 Uhr bis zum Sonnenuntergang wird neben Live-Musik und Hüpfburg auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt, wie die beiden Organisatoren Conny Blauensteiner und Herman Fechter erzählen. Der Reinerlös des Events fließt hier in die Ortsbildpflege und die Gestaltung der idyllischen Wachau-Wanderwege.

Thomas H. Lauber

Medium: Heute-Beilage
Datum: 13.03.24

Das Gute liegt so nah

Tagesausflüge auf Flussschiffen werden immer beliebter, weil man tolle Landschaften entdeckt und den Alltag hinter sich lässt.

Mit dem Twin City Liner geht es ab 22. März wieder von Wien nach Bratislava. Es gibt heuer Familienwochen und Schulaktionen.

DDSG Blue Danube bietet Tagesfahrten in die Wachau – zum Beispiel zum Weinherbstbrunch oder die Wachauer Sonnwendfahrt.

GTA Waterways ist ein Spezialist für Donau-Touren. Auf der MS Primadonna gibt es Schnupperkreuzfahrten ab 320 €.

Medium: NÖN
Datum: 13.03.24



DDSG kauft Schiffe aus NÖ

Anfang des Jahres hat die **DDSG** Blue Danube zwei Schiffe der Brandner Schifffahrt aus NÖ übernommen. **DDSG**-Geschäftsführer Wolfgang Fischer (r) und Wolfgang Hanreich (l) präsentierten kürzlich die „MS Austria“ im eigenen Farbenkleid, mit dabei waren LH Johanna Mikl-Leitner und der Wiener Stadtrat Peter Hanke (Z.v.l.). Die MS Austria wird in der Wachau im Einsatz sein, die MS Austria Princess, das 2. übernommene Schiff, am Donaukanal.



Neue Farben für Schiffe

MELK Zu Jahresbeginn übernahm die **DDSG** Blue Danube die MS Austria und die MS Austria Princess von der Brandner Schifffahrt, die in Melk „stationiert“ ist. In der Vorwoche wurde die MS Austria erstmals im rot-weißen Farbenkleid der **DDSG** Blue Danube der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit „an Bord“ waren dabei die Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (am Foto).
Foto: NLK Pfeffer

Medium: NÖN
Datum: 13.03.24

AUSFLUGSTIPP

Per Bus gratis durch Wachau

Klimafreundlich und günstig an den Wochenenden zur Marillenblüte.

WACHAU Die Marillenblüte ist ein Naturschauspiel, das jedes Jahr viele Schaulustige anlockt. Auch heuer bietet die Wachau in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) ein klimafreundliches Angebot für alle Besucherinnen und Besucher.

Die Wachaubahn der Niederösterreich Bahnen startet ebenfalls am 16. März in die neue Saison. Kombiniert mit nextbike und den Schiffen der **DDSG** Blue Danube lässt sich die Region einfach und bequem erkunden.

Medium: wienerbezirksblatt.at

Datum: 12.03.24

Mit dem Schiff in die Wachau zur Marillenblüte



DDSG Blue Danube leuchtet die Anker für das Naturschauspiel in der Wachau © DDSG Blue Danube © DDSG Blue Danube

Im Moment verwandelt sich die Weltkulturerbe-Region Wachau in ein atemberaubendes rosaweißes Marillenblütenmeer. Die MS Dürnstein legt mit bester Aussicht auf das Frühlingspektakel und feinsten Marillenschmankerln ab.

Die DDSG Blue Danube läutet die prachtvolle **Frühlingssaison** in Niederösterreich ein! Die Wachauer Marillenblüte ist ein beeindruckendes **Naturschauspiel**, das jedes Jahr tausende Besucher in die Region lockt. Aufgrund des sehr milden Winters zeigen sich über **100.000 Marillenbäume** bereits drei Wochen früher als üblich in ihrem einzigartigen Blütenkleid. An den Wochenenden vom **16. bis 17. März** sowie vom **23. bis 24. März** 2024 kann das Naturspektakel von der blauen Donau aus an Bord der MS Dürnstein bestaunt werden – auf Wunsch begleitet von einem kulinarischen Verwöhnprogramm.

„Von Bord des Ausflugsschiffs aus eröffnet sich der unvergleichliche Panoramablick auf das UNESCO-Weltkulturerbe Wachau, eingehüllt in ein prachtvolles rosaweißes Blütenmeer. Ein Erlebnis fernab von Stress und Stau“, so Geschäftsführer **Wolfgang Fischer**.

Das **exklusive Ausflugsangebot** umfasst die Schiffsrundfahrt ausgehend von Krems sowie kulinarische Gaumenfreuden mit Marillen-Highlight. Passagiere dürfen sich auf Weingartenknoblauch-Kerbelvelouté mit knusprigen Nussbrotchips als Vorspeise freuen, gefolgt von Tramezzini vom Milchkalb mit jungem Gemüse und Pommes Gratin. Abgerundet wird das **dreigängige Menü** mit Vanille Dacquoise und weißem Mocca-Mousse mit Mandelmilch, Dörrmarille und Marillensorbet. Das Kombiticket samt Kulinarik gibt es zu einem Preis von 56 Euro pro Person. Eine einfache Schifffahrt kostet 28 Euro (Einzelfahrt) oder 34 Euro (Hin- und Retourfahrt).

Medium: NEWS
Datum: 14.03.24



Die Texte leben weiter

Der Schriftsteller und Rollstuhlfahrer **Erwin Riess** wurde durch seinen literarischen Detektiv Groll bekannt. Riess starb vor einem Jahr. Aus dem Band „Vom Glück auf dem Feldherrenhügel“ (hg v. Walter Famlar, Otto Müller, € 32) lesen Katharina Stemberger (Bild) und Robert Reinagl. SZ „MS Wien“, **DDSG Blue Danube**, Schwedenplatz, Donaukanal, am 16.3. um 16 Uhr. Anmeldung: literarisches.quartier@alte-schmiede.at

Medium: hofundmarkt.at
Datum: 14.03.24

Marillenblüte der Wachau mit der DDSG Blue Danube entdecken



Die Wachau, ein Teil des Weltkulturerbes, besticht mit einem herrlichen Naturschauspiel: Die Marillenbäume erblühen in einem malerischen rosaweißen Ozean. Mit exklusiven Bootsfahrten läutet die DDSG Blue Danube die Frühlingssaison ein und bietet nicht nur einen atemberaubenden Panoramablick, sondern auch kulinarische Genüsse mit Marillen. Erfahren Sie mehr über dieses unvergessliche Erlebnis und entdecken Sie die zahlreichen Möglichkeiten, welche Ihnen in der Wachau offenstehen.

Erleben Sie kulinarische Höhepunkte entlang der Wachau

Begleiten Sie die MS Dürnstein auf einer unvergesslichen Fahrt entlang der Wachau und lassen Sie sich von einem exquisiten dreigängigen Menü mit Marillen-Highlights verwöhnen. Freuen Sie sich auf kulinarische Genüsse wie Weingartenknoblauch-Kerbelvelouté, Tramezzini vom Milchkalb und Vanille-Dacquoise mit weißem Mocca-Mousse. Diese besondere Ausflugsmöglichkeit steht an den Wochenenden vom 16. bis 17. März sowie vom 23. bis 24. März 2024 zur Verfügung und beinhaltet eine malerische Schiffsrundfahrt ab Krems. Das Kombiticket inklusive Gaumenfreuden ist zum Preis von nur 56 Euro pro Person erhältlich, während eine einfache Schifffahrt für Einzelfahrten bei 28 Euro oder Hin- und Rückfahrten bei 34 Euro angeboten wird. Weitere Informationen sowie Tickets sind unter <https://ddsg-blue-danube.at/linienschifffahrt-wachau/marillenbluete> verfügbar.

Entdecken Sie die Wachau zur Marillenblüte mit kostenloser Anreise!

Nutzen Sie das attraktive Mobilitätsangebot in der Wachau, um die Region während der Marillenblüte zu erkunden. Die kostenfreie Nutzung der Buslinien 715, 718, 720 und 446 kombiniert mit den Schiffsfahrten der DDSG Blue Danube ermöglicht eine bequeme und unkomplizierte Anreise zur Schifffahrt mit der MS Dürnstein.

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, finden ausreichend Parkmöglichkeiten in Krems oder Stein. Von dort aus können Sie bequem zum Anleger gelangen, um Ihre Flussreise zu beginnen. Alternativ können auch öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, um zum Startpunkt der Schifffahrt zu gelangen. Krems ist gut an das regionale Verkehrsnetz angebunden und bietet verschiedene Verbindungsmöglichkeiten.

Unvergessliche Wachau-Tour mit der MS Dürnstein

Die MS Dürnstein startet um 10.15 Uhr und erreicht nach einer Fahrt von knapp anderthalb Stunden Spitz, wo Sie das atemberaubende Ambiente erleben können. Nach einem dreistündigen Aufenthalt in Spitz kehrt das Ausflugsschiff um 14.40 Uhr zurück nach Krems/Stein.

Genießen Sie die entspannte Anreise zur MS Dürnstein und freuen Sie sich auf eine unvergessliche Schifffahrt entlang der blauen Donau, während Sie das Frühlingserwachen in der Wachau bestaunen dürfen. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Wachau auf einzigartige Weise zu erkunden und sich von ihrer Schönheit verzaubern zu lassen.

Medium: Kurier
Datum: 17.03.24

Die Wachau in voller Marillenblüte

Krems. Der Winter war mild und die Marillenbäume in der Wachau blühen schon – und zwar drei Wochen früher als üblich. Am Wochenende vom 23. bis 24. März kann man die Marillenblüte von der Donau aus, auf dem Sonnendeck der MS Dürnstein, beobachten. Das Schiff der DDSG Blue Danube hält nach eineinhalb Stunden in Spitz, nach drei Stunden geht es zurück nach Krems. Mit kulinarischer Begleitung kostet die Ausflugsfahrt 56 Euro pro Person, eine Hin- und Retourenfahrt ohne Essen 34 Euro. Infos: ddsg-blue-danube.at/linienschiffahrt-wachau/marillenbluete

Medium: Österreich
Datum: 16.03.24

St. Patrick's Day: Hier geht es ab

Feiern. Die Parade zum St. Patrick's Day startet heute um 11.30 Uhr bei der Schottenkirche. Kund geht es am Sonntag, dem eigentlichen Feiertag, unter anderem im Hard Rock Cafe mit irischen Kreationen und Musik. Alles grün ist auch im Orpheum, in der Food-Halle Gleis//Garten oder im Pub Charlie P's. Heute startet um 18 Uhr eine Themenfahrt der DDSG.



Medium: brandaktuell.at & top-news.at & boerse-social.com
Prnet.at & boerse-express.com
Datum: 16.03.24

DDSG Blue Danube auf der Ferienmesse: Kurzurlaub in der Region stark gefragt

Als positive Nachwirkung der Pandemiejahre bezeichnet DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer **Wolfgang Fischer** bei einer Podiumsdiskussion am „Tourismus Treff“ auf der noch bis Sonntag laufenden Ferienmesse das gestiegene Interesse der Menschen, ihre Region zu entdecken. Kurzurlaube in der nahen Umgebung erfreuen sich nicht nur durch die anhaltend hohe Inflation wachsender Beliebtheit als leistbare Auszeit, sondern wirken sich durch die kurzen Anreisewege und smarte Mobilitätskonzepte in den Regionen auch positiv auf die touristische Klimabilanz aus. Fischer sieht inflationsbedingte Einsparungen eher im Konsum als im Reise- und Freizeitverhalten, da die multiplen Krisen der letzten Jahre das Bewusstsein für qualitätsvolle Auszeit schärfen. Den daraus resultierenden Eskapismus ordnet er als nachhaltigen Trend ein, von dem die Tourismuswirtschaft profitieren wird. Mit der kürzlich erfolgten Übernahme von zwei neuen Schiffen strebt Österreichs größtes und traditionsreichstes Binnenschiffahrtsunternehmen heuer einen neuen Rekord von 400.000 beförderten Passagieren an und wird sein Angebot in der Wachau deutlich ausbauen.

„Durch die enge Zusammenarbeit mit Tourismusverbänden und regionalen Initiativen entstehen kreative und vernetzte Konzepte, die Wertschöpfung in der Region stärken und ein verantwortungsvolles Freizeiterlebnis ermöglichen. Die DDSG Blue Danube wird mit der vergrößerten Flotte die touristische Verbindung innerhalb der Metropolregion Wien-Niederösterreich mit etwa vier Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern stärken“, betont Fischer.

Beispielsweise mit den beliebten Themenfahrten und Sonderfahrten zur Marillenblüte in den nächsten Tagen lässt die im Eigentum von Wien Holding und VERKEHRSDAUER stehende DDSG Blue Danube Angebote vom Stapel laufen, die einheimische Gäste die Donau neu erleben lassen. Durch Kooperationen wie mit dem bevorstehenden „Wachau Gourmet Festival“ möchte die Reederei kreative und attraktive Pakete schnüren, die zu einem längeren Aufenthalt in der Wachau anregen.

Medium: stmk.mycity24.at
Datum: 15.03.24

DDSG Blue Danube auf der Ferienmesse: Kurzurlaub in der Region stark gefragt

Wien (OTS/LCG) – Als positive Nachwirkung der Pandemiejahre bezeichnet DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer **Wolfgang Fischer** bei einer Podiumsdiskussion am „Tourismus Treff“ auf der noch bis Sonntag laufenden Ferienmesse das gestiegene Interesse der Menschen, ihre Region zu entdecken. Kurzurlaube in der nahen Umgebung erfreuen sich nicht nur durch die anhaltend hohe Inflation wachsender Beliebtheit als leistbare Auszeit, sondern wirken sich durch die kurzen Anreisewege und smarte Mobilitätskonzepte in den Regionen auch positiv auf die touristische Klimabilanz aus. Fischer sieht inflationsbedingte Einsparungen eher im Konsum als im Reise- und Freizeitverhalten, da die multiplen Krisen der letzten Jahre das Bewusstsein für qualitätsvolle Auszeit schärfen. Den daraus resultierenden Eskapismus ordnet er als nachhaltigen Trend ein, von dem die Tourismuswirtschaft profitieren wird. Mit der kürzlich erfolgten Übernahme von zwei neuen Schiffen strebt Österreichs größtes und traditionsreichstes Binnenschiffahrtsunternehmen heuer einen neuen Rekord von 400.000 beförderten Passagieren an und wird sein Angebot in der Wachau deutlich ausbauen. „Durch die enge Zusammenarbeit mit Tourismusverbänden und regionalen Initiativen entstehen kreative und vernetzte Konzepte, die Wertschöpfung in der Region stärken und ein verantwortungsvolles Freizeiterlebnis ermöglichen. Die DDSG Blue Danube wird mit der vergrößerten Flotte die touristische Verbindung innerhalb der Metropolregion Wien-Niederösterreich mit etwa vier Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern stärken“, betont Fischer. Beispielsweise mit den beliebten Themenfahrten und Sonderfahrten zur Marillenblüte in den nächsten Tagen lässt die im Eigentum von Wien Holding und VERKEHRSDAUER stehende DDSG Blue Danube Angebote vom Stapel laufen, die einheimische Gäste die Donau neu erleben lassen. Durch Kooperationen wie mit dem bevorstehenden „Wachau Gourmet Festival“ möchte die Reederei kreative und attraktive Pakete schnüren, die zu einem längeren Aufenthalt in der Wachau anregen. Weitere Informationen auf [ddsg-blue-danube.at] (<https://ddsg-blue-danube.at>)

Medium: MeinBezirk.at

Datum: 15.03.24

Frühling in Niederösterreich

Die Marillen erblühen in der Wachau

Die Marillen stehen in der Wachau in voller Blütenpracht. Für die kommenden beiden Wochenenden bringen Busse, Schiffe oder Radrouten die Gäste in die blühenden Obstgärten.

NÖ/WACHAU. Derzeit startet das alljährliche Naturspektakel in der Wachau: Die Marillenblüte wird tausende Besucherinnen und Besucher in die Region locken. Dafür wird an den beiden Wochenenden (16.-17. und 23.-24. März) ein umfassendes Mobilitätsangebot bereitgestellt, um die Gäste per Öffi-Bus, Schiff oder Rad in die Region zu bringen.



„Wenn sich die Knospen der rund 100.000 Marillenbäume öffnen, erstrahlt das Weltkulturerbe in zartem Rosa. Um dieses Naturspektakel stressfrei zu erleben, ist an den kommenden zwei Wochenenden im März die Fahrt mit den öffentlichen Bussen innerhalb der Region kostenlos. Aber auch eine Anreise mit dem Schiff oder Rad bietet sich an. Wer sich heuer dem Naturerlebnis der Marillenblüte hingeben will, kann das Auto jedenfalls zu Hause lassen. Die Gastgeberinnen und Gastgeber der blühenden Wachau freuen sich auf zahlreiche Gäste“,

freut sich NÖ Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

So kommen Sie in die Wachau

Wo die Marillenbäume zur Zeit der Blüte gerade zu bestaunen sind, erfahren Interessierte auf marillenbluete.at. Die Website bietet nicht nur Informationen zu den einzelnen Marillenanbau-Gemeinden, sondern auch Details zum Busangebot inklusive der Haltestellen in der Region“, ergänzt Donau Niederösterreich-Geschäftsführer Bernhard Schröder. Die Wachauer Welterbegemeinden bieten nämlich die Fahrt mit den öffentlichen Bussen am 16.-17. und 23.-24. März gratis an. Die Wachau-Linie 715 nördlich der Donau und 720 südlich der Donau verkehren in regelmäßigen Intervallen zwischen Krems und Melk – beides Städte, die mit dem Zug gut erreichbar sind – und halten in allen größeren Orten der Wachau. Zusätzlich zu den Hauptlinien in der Wachau binden die Linie 718 Mühldorf und den Spitzer Graben sowie die Linie 446 Angern bei Krems in das Mobilitätsangebot ein.

Wachaubahn und Fahrrad

Für eine entschleunigte Reise durch die blühende Wachau bietet sich auch eine Fahrt mit der Wachaubahn an. Für Besitzerinnen und Besitzer der NÖ-Card ist die Fahrt an einem Tag im Jahr übrigens kostenlos. Wer die Bahnfahrt mit dem Rad kombinieren möchte, kann dieses mitnehmen oder sich bequem ein nextbike ausborgen und am Donauradweg die Region erkunden. In der Wachau ist man durch die vielen nextbike Verleih-Stationen besonders flexibel, da das Fahrrad in allen Gemeinden zurückgegeben oder neu ausgeborgt werden kann.

Und auch die DDSG bietet an den beiden Wochenenden 16.-17. und 23.-24. März die Möglichkeit, mit dem Schiff von Krems aus die Wachau zu erkunden. Los geht es am Vormittag Richtung Spitz zu den regulären Fahrplanzeiten.

Wanderung durch Marillenblüten

Besonders beeindruckend ist die Marillenblüte bei einer Wanderung in einer der größten Marillenanbau-Gemeinden Rossatz-Arnsdorf. Die Marillenmeile, bestehend aus sieben Etappen von St. Johann im Mauertale bis Rossatzbach, führt durch prachtvolle Marillengärten. Der Rundweg erstreckt sich über fünf Kilometer durch Marillengärten mit Blick auf das Stift Göttweig.

Medium: brandaktuell.at & top-news.at & noe.gv.at
Nideroesterreich.gv.at & msn.com
Datum: 15.03.24

LH Mikl-Leitner: „Blühende Wachau freut sich auf Gäste“

Dieses Wochenende startet das alljährliche Naturspektakel in der Wachau: Die Marillenblüte wird tausende Besucherinnen und Besucher in die Region locken. Dafür wird an den beiden Wochenenden (16.-17. und 23.-24. März) ein umfassendes Mobilitätsangebot bereitgestellt.

„Wenn sich die Knospen der rund 100.000 Marillenbäume öffnen, erstrahlt das Weltkulturerbe in zartem Rosa. Um dieses Naturspektakel stressfrei zu erleben, ist an den kommenden zwei Wochenenden im März die Fahrt mit den öffentlichen Bussen innerhalb der Region kostenlos. Aber auch eine Anreise mit dem Schiff oder Rad bietet sich an. Wer sich heuer dem Naturerlebnis der Marillenblüte hingeben will, kann das Auto jedenfalls zu Hause lassen. Die Gastgeberinnen und Gastgeber der blühenden Wachau freuen sich auf zahlreiche Gäste“, freut sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Wo die Marillenbäume zur Zeit der Blüte gerade zu bestaunen sind, erfahren Interessierte auf der Website www.marillenbluete.at. „Die Website bietet nicht nur Informationen zu den einzelnen Marillenanbau-Gemeinden, sondern auch Details zum Busangebot inklusive der Haltestellen in der Region“, ergänzt Donau Niederösterreich-Geschäftsführer Bernhard Schröder. Die Wachauer Welterbegemeinden bieten nämlich die Fahrt mit den öffentlichen Bussen am 16.-17. und 23.-24. März gratis an. Die Wachau-Linie 715 nördlich der Donau und 720 südlich der Donau verkehren in regelmäßigen Intervallen zwischen Krems und Melk – beides Städte, die mit dem Zug gut erreichbar sind – und halten in allen größeren Orten der Wachau. Zusätzlich zu den Hauptlinien in der Wachau binden die Linie 718 Mühldorf und den Spitzer Graben sowie die Linie 446 Angern bei Krems in das Mobilitätsangebot ein.

Für eine entschleunigte Reise durch die blühende Wachau bietet sich auch eine Fahrt mit der Wachaubahn an. Für Besitzer der NÖ-Card ist die Fahrt an einem Tag im Jahr übrigens kostenlos. Wer die Bahnfahrt mit dem Rad kombinieren möchte, kann dieses mitnehmen oder sich bequem ein nextbike ausborgen und am Donauradweg die Region erkunden. In der Wachau ist man durch die vielen nextbike Verleih-Stationen besonders flexibel, da das Fahrrad in allen Gemeinden zurückgegeben oder neu ausborgert werden kann.

Und auch die DDSG bietet an den beiden Wochenenden 16.-17. und 23.-24. März die Möglichkeit, mit dem Schiff von Krems aus die Wachau zu erkunden. Los geht es am Vormittag Richtung Spitz zu den regulären Fahrplanzeiten.

Besonders beeindruckend ist die Marillenblüte bei einer Wanderung in einer der größten Marillenanbau-Gemeinden Rossatz-Arnsdorf. Die Marillenmeile, bestehend aus sieben Etappen von St. Johann im Mauertale bis Rossatzbach, führt durch prachtvolle Marillengärten. Der Rundweg erstreckt sich über fünf Kilometer durch Marillengärten mit Blick auf das Stift Göttweig.

Medium: freizeit.at

Datum: 15.03.24

St. Patrick's Day 2024: Auf diesen Events feiert Wien

Sláinte! Am 17. März steht alles im Zeichen des berühmtesten Schutzheiligen Irlands. Hier sind coolsten Events und Pubs in Wien.

Jedes Jahr feiern Millionen Menschen ausgelassen den St. Patrick's Day mit grüner Kleidung, grünem Bier oder sogar einem grünen Fluss in Chicago. Doch dieser Feiertag dient nicht nur als Vorwand, um übermäßig Alkohol zu konsumieren. Er spielt eine bedeutende Rolle im irischen Nationalstolz.

Welche Bedeutung hat der St. Patrick's Day?

Der St. Patrick's Day am 17. März markiert den Todestag des Heiligen Patrick, dem **Schutzpatron von Irland** – zumindest laut einer Legende. Einer anderen Sage zufolge zog Patrick am 17. März in Irland den "kalten Stein aus dem Wasser" und läutete somit den Frühling ein. Fest steht, dass der Feiertag zu Ehren Patricks eingeführt wurde, obwohl es nur wenig gesichertes Wissen über den Nationalheiligen gibt. Er soll im 5. Jahrhundert als Missionar in Irland tätig gewesen sein und ursprünglich aus Gallien stammen. Berichten zufolge missionierte er **30 Jahre lang** in Irland und trug maßgeblich zur Verbreitung des Katholizismus bei. Die Kirche schätzte seine Missionstätigkeit besonders, da sie den katholischen Iren in Krisenzeiten Zuflucht bot, was die Bedeutung des Heiligen Patrick noch weiter erhöhte.

Wer auf den irischen Schutzpatron dieses Wochenende anstoßen möchte, ist hier genau richtig. **Hier sind die coolsten Events und Pubs**, um den Paddy's Day in Wien zu feiern:

(...)

St. Patrick's Day am Schiff

Möchtet ihr den St. Patrick's Day einmal auf ungewöhnliche Weise feiern – vielleicht sogar auf einem Schiff? Am **16. März 2024** habt ihr die Gelegenheit dazu bei einer Schiffsfahrt mit der **DDSG Blue Danube**. Das Schiff MS Admiral Tegetthoff wird zu Ehren des Tages in irisches Grün getaucht sein. An Bord könnt ihr euch dann am **irischen Spezialitäten-Bufferet** inklusive Guinness und Cider satt essen und trinken. Dazu gibt es **Live-Musik** von der Band Medley, die euch mit ihren irischen Klängen verzaubern wird. **Die Abfahrt startet um 19 Uhr** bei der Reichsbrücke, ab 18 Uhr kann man dazu steigen. Tickets können im Vorhinein gekauft werden.

<https://ddsg-blue-danube.at/>



Medium: kurier.at
Datum: 15.03.24

KREMS

Wege durch die Wachau: Marillenbäume stehen bald in voller Blüte

Der Höhepunkt wird in der Wachau für die nächsten Tage erwartet. Für die Anreise gibt es dafür mehrere Angebote.



In der Wachau spielt sich aktuell wieder eines der schönsten **Naturschauspiele** des Landes ab. Die Knospen von etwa **100.000 Marillenbäumen** öffnen sich und verbinden sich zu einem **Blütenmeer** an der Donau. Wer dabei sein will, sollte einen Besuch bis einschließlich kommendes Wochenende einplanen. Die meisten Blüten werden sich laut Prognose der Landwirte von Anfang nächster bis Mitte nächster Woche zeigen.

Für den Tourismus rund um die **Wachau** bedeutet die Blüte jedes Jahr den Saisonstart. **Bernhard Schröder**, Geschäftsführer der Donau Niederösterreich GmbH, spricht von einer „erwachenden Region“. „Es ist immer schwierig, den genauen Marillenblütetermin richtig zu bestimmen“, so Schröder. „Dieses Mal haben wir es aber gut erwischt.“ Wichtig sei im Tourismus, dass man zumindest ungefähr abschätzen könne, wann es so weit ist. Das sei gelungen.

An etlichen Info-Stellen und den Wachau-Gemeinden erfahren Gäste, wo die Blüte gerade zu bestaunen ist. Außerdem hilft ein Blick auf die Website der Wachauer Marillenerbauer, wo eine **Webcam** den Fortschritt der Blüte immer zeigt.

(...)

Wachau per Schiff

Ohne Stau lässt sich die Wachau auch auf dem Schiff erleben. Die **DDSG Blue Danube** bringt Touristen mit auf der Donau zur Marillenblüte. Bei extra Buchung kann man dort auch ein Menü zu sich nehmen.

Insider-Tipps, wo die Blüte am schönsten zu erleben ist, gibt es keine. Wem eine kurze **Wanderung** lieber ist, kann etwa den fünf Kilometer langen Willendorfer Rundweg zurücklegen oder den Marillenerlebnisweg in Krems-Angern bestreiten. Sportlichere nehmen die 16 Kilometer lange Jauerling-Runde von Spitz bis Aggsbach Markt.

(...)